

Omas gegen Rechts Nortorf 28.1.2025

Arche Warder, Zentrum für alte Haus- und Nutztierassen e.V.

z.H. Herrn Prof. Dr. Dr. Kai Frölich

Langwedeler Weg 11

24646 Langwedel

Offener Brief

Sehr geehrter Herr Prof. Frölich,

als Nortorferinnen kennen und schätzen wir die Arche Warder und ihre Bemühungen um die Erhaltung bedrohter Haustierrassen. Der Bericht in der Schleswig-Holsteinischen Landeszeitung vom 21.1.2025 über Ihre Beziehungen zur rechtsextremistischen und völkischen Hoofschen Stiftung aber hat uns entsetzt. Es ist im Übrigen nicht die erste Recherche über diese Beziehungen. Bereits am 21.7.2021 berichtete die taz über die geschäftlichen Beziehungen der Arche Warder zum Gut Manhagen.

Schaut man sich auf der website des Gutes um, so wird die Besucherin auf einem hübschen in der Natur gelegenen Gut von Thomas Hoof begrüßt. Welche Unternehmen außer Gut Manhagen aber befinden sich in der Hand von Thomas Hoof? Es erfordert etwas Recherche. Wir gehen davon aus, dass Ihnen die „Hoofsche Stiftung Bodenständigkeit“ und die Verschachtelung von Stiftung und Unternehmen bekannt sind. Interessant sind zwei Dinge:

„Die Stiftung fördert nach innen und nach außen jedes Bemühen um den Erhalt oder die Wiedergewinnung der spezifischen **deutschen** Wirtschafts- und Unternehmenskultur“, die sich dadurch auszeichne, dass sie nicht spekulativ, sondern vertrauensvoll und ehrlich sei. Schon diese Formulierung weckt angesichts der politischen Situation in Deutschland unguete Erinnerungen.

Neben dieser Stiftung betreibt Thomas Hoof den Verlag namens „manuscriptum“, dessen Autor*innen-Verzeichnis sich wie der Who-Is-Who des Rechtsextremismus liest. Mit Frank Böckelmann (Neue Rechte) über Petr Bystron (AfD), Alexander Gauland, Michael Klonovsky (AfD), Thor von Waldstein (NHB, NPD, Die Heimat, JN) bis zu Björn Höcke sind da neben etlichen anderen „herausragende“ Vertreter der Rechtsextremisten zu finden, „garniert“ von Hilarion von Wolokolansk (ehemals Moskauer Patriarch) und etlichen Mitgliedern schlagender Verbindungen.

In der Darstellung der gesellschaftspolitischen Ausrichtung des Vereins Arche Warder bekräftigt dieser seine Ablehnung gegenüber „fremdenfeindlichen, rassistischen, antisemitischen, homophoben oder sonstigen diskriminierenden Überzeugungen zum Ausdruck“.

Da die Aktivitäten und Interessen Ihres Geschäftspartners Thomas Hoof nicht geeignet sind, diese Ausrichtung zu bekräftigen, sind wir der Meinung, dass es an der Zeit ist, dass sie den Charakter dieser Geschäftsbeziehungen offenlegen. Wir erwarten vom Verein Arche Warder, dass er auch in diesem Fall eindeutig gegen Rechts und demokratiefeindliche Positionen Stellung bezieht und entsprechende Konsequenzen ergreift.

Mit freundlichen Grüßen

OMAS gegen Rechts, Nortorf